

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolidruck Landeck

Nr. 48

Landeck, den 29. November 1958

13. Jahrgang

Goethes „Urfaust“ in Landeck

Ein Theaterereignis für unsere Stadt

Am verflossenen Sonntag, dem 23. November, weilte das „Schwäbische Landesschauspiel“ aus Memmingen in Landeck und führte in der vollbesetzten Aula, in welcher sich auch Besucher aus der benachbarten Bezirksstadt Imst und aus dem schweizerischen Engadin eingefunden hatten, Goethes „Urfaust“ auf. Ein glücklicher Stern stand über dieser Veranstaltung, denn Landeck kam durch sie zu einem Theaterereignis, von dem es lange wird zehren können.

Die Arbeit am Fauststoff hat sich bei Goethe über mehr als sechzig Jahre seines langen Lebens hingezogen. Mit 24 Jahren arbeitete er bereits an einer Fassung vornehmlich in Versen, welche wir heute als „Urfaust“ bezeichnen. Diese Fassung blieb weit über hundert Jahre unbekannt. Erst im Jahre 1887 wurde sie durch einen Zufall in der Abschrift eines weimarischen Hoffräuleins in Berlin wiederentdeckt.

Wenn die Stoffbehandlung in „Faust I.“, rein äußerlich gesehen, von der im „Urfaust“ nicht wesentlich abweicht, indem alle späteren Hauptmotive bereits im „Urfaust“ vorgebildet sind, so liegen doch Welten zwischen den beiden Fassungen. Eine aufmerksame Lesung beider Fassungen wird dies jedem erhellen. Hier nur so viel, daß der „Urfaust“ im Gegensatz zu seinem späteren Bruder genialisch jung, brausend, urhaft, volkstümlich, sprachlich ganz elementar, weniger gedankenbefrachtet, unbedingt tragisch ist. Vom Theater her gesehen, ist der „Urfaust“ Bühnenwirksamer als der schon gezähmte, gedankenvollere „Faust, Erster Teil“, weshalb wir gerade in unserer Zeit die Erscheinung beobachten können, daß der „Urfaust“ häufiger aufgeführt wird als das spätere Faustdrama, ganz zu schweigen von dem schwierig zu spielenden, eigentlich untheatralischen zweiten Teil des „Faust“. Jedenfalls aber dürfen wir den „Urfaust“ nicht als eine bloße Vorstufe oder Vorfassung des Ersten Teils betrachten. Diese Anschauung würde ihm nicht gerecht werden. Denn der „Urfaust“ ist neben „Faust I.“ ein gleichberechtigtes Werk, welches viele, je nach Temperament oder Kunstgefühl, sogar als bedeutender ansehen und lieben. In dem „Schwäbischen Landesschauspiel“, unter seinem Intendanten Erich Schmidt, lernten wir eine blutvolle Theatergemeinschaft kennen, welche uns die Goethesche Dichtung in einer eindrucksvollen, fast möchte man sagen, denkwürdigen Art nahebrachte. Hinter ihrem Spiel merkte man von dem ersten Bild an eine straffe Regieführung, welcher in allen Einzelheiten bewußt ist, wo

die Wirkungsmächtigkeit jeder einzelnen Szene liegt, wie sie darstellerisch einzufädeln ist und wie man ihr am besten den dramatischen Atem einbläst. Unter den Darstellern müssen wir in vorderster Linie Eva Lang hervorheben. Ihre Gretchen-Darstellung war schlechthin meisterlich. Wiewohl äußerlich und auch im Ton etwas vom herkömmlichen Gretchenbild abweichend, zerstreute sie rasch alle diesbezüglichen Bedenken. Glaubwürdig gegenwärtigte sie Unschuld, Einfalt, Herzenskraft und Liebesfülle. Innig in ihrer herben Jungfräulichkeit, adelig in der Hoheit ihrer Armut, naiv in ihrer Putzsucht und Freude am Gold, überzeugte sie mit ihrem Spiel vollends, als sie, trotz der Warnungen des Gefühls, den schaurigen Weg, der in Wahnsinn, Kerker und Tod mündet, einzuschlagen beginnt. Schrankenlos hingebend, als Liebende nichts versagend, vermochte sie den Zauber der Unschuld, der bis zuletzt über sie ergossen ist, wirklich glaubhaft zu machen. Und in der erschütternden Kerkerszene erklimmte ihre Darstellungskunst Höhen, die einen künftigen Weg als bedeutende Tragödin ahnen lassen. Ihr gegenüber hatten es die übrigen Darsteller nicht leicht,

Es ist erreicht!

Landeck Herbstmeister der Tiroler Landesliga

Über 1300 sportbegeisterte Zuschauer erlebten am vergangenen Sonntag die Krönung des SV Landeck zum Herbstmeister der Tiroler Landesliga. Übergroß war natürlich auch die Freude der Mannschaft, der Funktionäre und der vielen Zuschauer, als nach hartem Kampf gegen die sehr guten Kufsteiner der SV Landeck die Herbstmeisterschaftskrone errang, erstmals nach vielen Jahren voll Enttäuschungen, Pech und vergeblichen Bemühungen, voll harter und ausdauernder Trainingsarbeit, voll Fleiß, vorbildlicher Kameradschaft und echtem Sportgeiste.

Der SV Landeck hatte es nicht gerade einfach, mit kleinsten Mitteln aus dem Nichts nach dem Kriege einen schlagkräftigen Sportverein wieder erstehen zu lassen. Viele Sportbegeisterte werden sich bestimmt noch an die Sandwüste der Perjener-Au und an die heißen und schweren Fußballschlachten auf dem steinigen und unebenen Platz auf der Öd erinnern können. Sie werden dann auch bestimmt verstehen, warum dem SV Landeck bisher ein größerer Erfolg trotz ernsthaften Bemühens nicht beschieden war. Als dann der neue Sportplatz in Perjen erbaut wurde, hatte die Landecker Mannschaft wieder mit einem

gleichwertig über die Bühne zu schreiten. Klaus Werner Leonhard als Faust, in dessen Eingangsmonolog man gedämpftere, dafür aber verfeinere Abstufung seiner Geistesqualen gewünscht hätte, zeigte sein Bestes als feuriger Werber und Liebhaber. In der Kerkerszene, die seine innere Erschütterung und Wandlung zeigen soll, kam er gegen die tragischen Urlaute Gretchens nicht ganz zur Geltung. Doch im Ganzen ein durchwegs respektabler, überzeugender „junger“ Faust, der vor allem in der Sprachgestaltung beeindruckt. Der Mephisto Jochen Zimmermanns, in Gang, Blick, Wort, höhnischem Lachen, Mienenspiel richtig mephistophilisch, manchmal zu aalglatt, dafür etwas zu wenig diabolisch, hin und wieder zu dröhnend für einen leisen Teufel. Marga Braune als Frau Marthe ausgezeichnet in ihrer altweiberhaften Kupplerin- und Männerfangrolle, die möglicherweise um einige Pinselstriche zu stark aufgetragen war. Die Chargenrollen — Peter Baecker in bewährter Überlieferung als trockener Schleicher Wagner (im Urfaust nennt ihn Goethe „trockener Schwärmer“), Peter Haupt als einfältiger, im Mienenspiel köstlicher Student, Werner Brunn als zorniger Bruder Valentin (seine Szene stammt aus Faust I, nicht aus dem Urfaust), Karin Schneider als Lieschen, schließlich Karlheinz Heidecker, Heinz Steinbach, Günther Backes, Ulrich Mannes als die vier gröhrenden, zechenden Gesellen in Auerbachs Keller (vielleicht hätte man das Bild um einige Grade weniger polternd gestalten können) — rundeten das Gesamtbild der Darstellung mit ihnen gemäßen Leistungen erfreulich ab.

Alles in Allem (die wenigen Einwendungen berühren das Spielgeschehen nur am Rande): Theater von reinstem, Wasser, erhebend, mitreißend, erschütternd, eine Aufführung, an die man sich dankbar erinnert.

Das Bühnenbild war genial einfach gelöst. Einige schlanke, hohe gotische Gitterbögen, denen immer nur sparsamstes Mobilar beigegeben wurde, um die jeweilige Szene anzudeuten. So wurden durch geringsten Aufwand gotisches Studierzimmer, Mädchammer, umzäunter Garten, Dom, Kerker u.s.w. aufgebaut.

Wir glauben, sowohl die Spielenden als auch die Zuschauer können mit dem Theaterabend zufrieden sein. Die Spielenden, indem sie einen für Landeck fast ungewohnten rauschenden und ergriffenen Beifall entgegennehmen konnten, die Zuschauer, weil man sie mit einer der größten Dichtungen in deutscher Sprache in einer mitreißenden Darstellung bekanntgemacht hat. Wir hoffen, daß diese erste Begegnung mit den Memminger Künstlern nicht die letzte gewesen sei, und daß diese, sollten sie in der Zukunft auf einer Gastspielreise durch unsere Stadt kommen, hier Halt machen und uns ähnlich beglücken mögen wie dieses Mal.

Um auch dies anzumerken: Die Festlichkeit des Gastspiels betonend, wohnte der deutsche Konsul in Innsbruck, Herr Dr. Zwicknagel, von dem Kulturreferenten Prof. Dr. Kuprian begrüßt, der schönen Aufführung bei.

Dr. Micko

großen Gegner zu kämpfen: der Kondition. Lange hat es gebraucht, bis sich die Burschen auf diesen großen und schönen Platz umgestellt hatten. Heuer im Herbst hat sich die Landecker Mannschaft auf eigener Anlage endlich gefunden. Kein Spiel wurde im Stadion verloren, und was noch erfreulicher ist, das ist die Kondition, das Durchhalten bis zum Schlußpfiff. Wieviele begeisterte Zuschauer hat es gegeben, die den SV Landeck nach einer Pausen-

führung schon als Sieger vom Platz gehen sahen? Dann in der 2. Halbzeit war es aber mit der „Puste“ aus, und einige Spiele gingen erst in der 2. Halbzeit verloren. Das Training macht sich hervorragend bemerkbar!

Ein herrlicher Herbsttag begünstigte die Veranstaltung am letzten Sonntag, und es herrschte von Anfang bis zum Schlußpfiff jene spannungsgeladene Atmosphäre, die imstande ist, die Gemüter bis zur Siedehitze zu erregen. In der ersten Halbzeit sind sich beide Mannschaften ebenbürtig und beide finden gute und manchesmal sogenannte 100%-ige Torchancen vor, die aber alle, auf der einen Seite durch herrliche Abwehraktionen Eggers und auf der anderen Seite durch tollkühne Paraden des ausgezeichneten Gästetorhüters Schwab, vereitelt wurden. Nach dem Seitenwechsel kommen die Landecker in Schwung, und pausenlos rollt der Angriff aufs Kufsteiner Tor. Aber immer wieder ist es Schwab, der sein Gehäuse reinzuhalten versteht. Erst in der 25. Minute erhält Albertini den Ball, gibt knapp neben der Cornerfahne zu dem freistehenden Kubin, der nur mehr zu Gadiant geben braucht. Aus ca. 2 m Entfernung kann auch Schwab keinen Ball mehr halten. Eine herrliche Aktion! Jetzt ist auch das Publikum begeistert, und ununterbrochen werden die Landecker angefeuert. Beim Stande von 1:0 bleibt es dann auch bis zum Spielende. - Das Schiedsrichterkollegium entsandte zu diesem schweren Spiel Schiedsrichter Wieland, Kapeller II und Neurauter. Schiedsrichter Wieland bemühte sich, das Spiel in fairer und nicht allzu harter Gangart zu halten, was ihm auch ausgezeichnet gelungen ist.

Der Sportverein dankt allen, die sich um die Schaffung der neuen Stadionanlage bemüht haben, recht herzlich. Sie haben nicht nur der Jugend eine Stätte gebaut, die der körperlichen Ertüchtigung, der Erholung und Entspannung dient, sie haben jungen Sportlern erst die Voraussetzungen für große Erfolge geschaffen und Hunderten von Sportfreunden die Möglichkeit gegeben, die spannenden Kämpfe am grünen Rasen von herrlich angelegten Tribünen zu verfolgen.

Bei einer netten Feier nach Beendigung des Spieles dankte der überglückliche Obmann des SV allen aktiven Sportlern, die diesen kämpferischen Erfolg errangen, recht herzlich. „Vor allem aber ist dieser Erfolg das Ergebnis der beispielhaften Kameradschaft unter den Aktiven, der Selbstlosigkeit, die man heute so selten bei Sportvereinen mehr sieht, und der großen Freude am Fußballsport. Ich bitte Euch“, fuhr der Obmann Netzer fort, „haltet weiterhin diese Kameradschaft. Die Freude an einem Sieg ist nicht so wichtig als gute Kameradschaft unter den Aktiven!“ Weiter sprach Netzer dann noch eine Bitte an den Verbandskapitän der Tiroler Auswahl Herrn Guggenberger aus, er möge doch den SV Landeck nicht ganz vergessen und die Aktiven wieder trainieren. - Im weiteren Verlauf seiner Rede bedankte sich Obmann Netzer noch bei allen Funktionären des SV, besonders bei Herrn Walter, dem die ganze Last der Verwaltung aufgebürdet ist, bei Herrn Huber als dem Sektionsleiter der Leichtathletik, der bei allen Spielen, und seien es noch so gefährliche Gegner, „immer die Ruhe bewahre,“ und nicht zuletzt Herrn Mössmer für die tatkräftige Unterstützung des Vereines. „Möge es dem SV Landeck noch öfter gelingen, sein gestecktes Ziel zu erreichen, und mögen recht viele junge Burschen dem Sportverein beitreten, denn es gibt in unserer jugendgefährdeten Zeit keinen edleren Wettstreit als den der körperlichen Ertüchtigung!“ Mit einem dreifachen „Hipp hipp Hurra!“ endete die Ansprache des Obmannes.

Die ganze sportbegeisterte Bevölkerung von Landeck und das „Gemeindeblatt“ gratulieren dem SV Landeck zur Herbstmeisterschaft und hoffen auch im Frühjahr so schöne und spannende Kämpfe zu sehen wie im heurigen Herbst.

Das Kirchlein St. Christoph am Arlberg

Dem von der Passhöhe Kommenden bietet sich seit einiger Zeit wieder das gewohnte St. Christopher Bild: behäbig in die breite Mulde gebettet erstreckt sich das neu erbaute, im Stil getreu an das historische, am 7. Jänner 1957 niedergebrannte Gebäude erinnernde Hotel-Hospiz mit dem für diese Landschaft typisch gewordenen Kirchlein.

Die Brandkatastrophe ließ auch seinerzeit nur mehr die nackten Mauern übrig, die im Zuge des Wiederaufbaues durch Einfassung mit einer Mauerkrone aus Zement vor dem Verfall geschützt wurde. Vor einigen Tagen setzte man nun auf das 16 Meter sich über dem be-

Günstig kauft, wer bei

MÖBEL Pohl kauft!

reits eingedeckten Dachstuhl erhebende Türmchen, das spitz und noch um einige Meter höher als sein Jahrhundert alter Vorgänger in die Luft strebt, ein Kupferblechdach auf. In schwieriger Arbeit hatten Zimmermeister Franz Klimmer aus St. Anton und die Firma Schmidts Erben aus Bludenz (die zuletzt noch Turmknauf und Turmkreuz zur luftigen Höhe gebracht hatte) dieses Werk vollendet, dessen baulichen Teil die Baufirma Walch, Innsbruck, ausführte. Dem feierlichen Moment wohnten H. H. Pfarrer Kirschner, der einige Zeitdokumente in den Knauf legen ließ, ferner Bgm. Hermann Schuler und die Bewohner St. Christophs bei. Für den Dachstuhl des Kirchleins wie auch des Turmes hatte die Gemeinde St. Anton a. A. das Holz zur Gänze kostenlos zur Verfügung gestellt. Für den seitherigen Wiederaufbau stand dem Komitee nur die Versicherungssumme von S 70.000.- zur Verfügung, die durch den Aufwand schon wesentlich überschritten wurde. Die Ausgestaltung des Inneren dieses uralten Kapellehens hängt nun vom Vorhandensein weiterer Mittel ab, wäre aber eine kulturelle Notwendigkeit, die weite Kreise, die die interessante Geschichte der Arlberger Paßhöhe kennen, begrüßen würden. Vor sechshundert Jahren kam der Erbauer des Hospizes Heinrich Findelkind auf die Idee, die Christophs-Bruderschaft zu gründen, deren Mittel für den Ausbau und die Erhaltung des Hospizes verwendet wurden. Die Christophs-Bruderschaft lebt als Idee weiter, die noch vorhandenen wertvollen Bruderschaftsbücher, in die sich die aus den früheren Persönlichkeiten jener Zeiten zusammensetzenden Spender mit ihrem Wappen eintrugen, künden von ihr. Ob auch in unserer Zeit eine solche Bruderschaft wieder ihren edlen Zweck zu erfüllen wüßte? Lmg

Vorweihnachtliche Singtage

An den Sonntagen dieses Monats treffen sich Mädchen und Burschen aus allen Talschaften Nord- und Osttirols an verkehrsgünstig gelegenen Orten der Bezirke Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck, Schwaz, Kufstein, Kitzbühel



A. T. T. = E c k e

Nikolo-Abend am 3. Dezember 1958. Für Mitglieder und deren Gäste veranstaltet die Bezirksgruppe Landeck einen Nikoloabend im Hotel Sonne, Landeck. Jeder Teilnehmer soll ein kleines Geschenk (verpackt) mitbringen, wobei auch Humor zur Geltung kommen soll. Siehe auch Inserat.

und Lienz. Sie kommen, um unter kundiger Anleitung ihren Weihnachtsliederschatz zu vertiefen und neues Liedgut hinzuzulernen.

Die Anteilnahme der jungen Leute war von Anfang an überraschend groß. Die Zahl der Teilnehmer an diesen Singtagen wuchs zusehends von Jahr zu Jahr. Waren ursprünglich an einem Singtag zumeist zwei Bezirke zusammengefaßt, so ist heuer die Betreuung auf alle Bezirke aufgegliedert. Wurde damit begonnen, den jungen Sängern die nach und nach erarbeiteten Lieder auf vielfältigsten Blättern in die Hand zu geben, so faßt nun ein handliches Büchlein Noten und Texte von 20 weihnachtlichen Liedern und Jodlern aus guter alter und wieder neu lebendig gewordener Tiroler Überlieferung zusammen („Zur Mitternacht tuat's tagn“, für die Arbeitsgemeinschaft „Volksliedpflege“ beim Tiroler Landesjugendreferat herausgegeben von Norbert Wallner, Verlag Heibling, Innsbruck).

Das Büchlein ist ein sinnfälliges Zeichen eines in 4 Jahren gemeinschaftlichen Bemühens aufgebauten Werkes. Es schließt geleistete Arbeit und gewonnene Freude der Lehrenden und Weitertragenden in sich ein. Es wird sicherlich auch mithelfen, zusammen mit all den jungen Sängern, die seinen Inhalt schon als ihren eigenen klingenden Besitz in sich tragen, einer innerlichen und gemühtiefen Seite heimatlicher Art wieder Boden in weiten Kreisen zu bereiten.

Volkshochschule Landeck

Filmabend des „Volkshochschulkinos“. Am Freitag, den 28. November 1958, 20 Uhr - Bundesrealgymnasium.

Aus dem Programm: „Grönland“ (ein Farbfilm von den Küsten dieses nordischen Landes), „Der Baikalsee“ (ein Farbfilm vom größten Binnensee Asiens), „Durch das Altaigebirge“ (ein Farbfilm durch das mongolische Gebirgsland im Süden Sibiriens), „Im Zentrum Asiens“ (ein Farbfilm vom Leben der Völker Zentralasiens), „Wege

MÖBEL Pohl

Tel. 680

LANDECK - PERJEN

in Sardinien“ (Farbfilm über Sardinien) und „Das Landecker Bezirksmusikfest“ (Farbfilm, aufgenommen von Herrn H. Fuß) - Eintritt frei!

„Der Fischbecker Wandteppich“ von Manfred Hausmann, Gastspiel der Innsbrucker Ring-Bühne. Sonntag, den 7. Dezember, Aula des Bundesrealgymnasiums. 20 Uhr. Alle sind zu diesem in der Tiroler Presse bereits eingehend gewürdigten Spiel, das in Innsbruck bereits mehreremale über die Bretter ging, herzlich eingeladen.

Katholisches Bildungswerk — Bücherschau. Für Samstag, den 29. November (von 16-20 Uhr) und Sonntag, den 30. November (von 8-20 Uhr) hat das Kath. Bildungswerk im Pfarrsaal eine Bücherschau eingerichtet und lädt zum Besuch freundlichst ein.

Stadtgemeinde Landeck

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, finden am 3. Dezember 1958 folgende Erhebungen statt:

Eine **Allgemeine Viehzählung**,

eine Erhebung der **Hausschlachtungen** von Stechvieh für die Zeit vom 4. Dezember 1957 bis 3. Dezember 1958.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Landeck, am 19. November 1958.

Thial-Weg. Allen jenen, die Blochholz, unbeschadet ob in Rinde oder entrindet, auf den derzeit noch schneefreien Wegen des Wald- und Wiesengebietes Thial ins Tal liefern, wird nachdrücklichst bekannt gegeben, daß ein Streifen ausnahmslos verboten ist. Zuwiderhandelnde werden zum Schadenersatz herangezogen.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Sprechtag der Pensionsversicherung der Angestellten. Am 2. Dezember 1958 hält die Außenstelle der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck in der Zeit von 9 bis 12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Pensionsversicherung der Angestellten angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Pensionsversicherung der Angestellten einholen können.

Sei fesch am Morgen, auch so am Abend!

Das gelingt Ihnen spielend mit einem schönen Morgenrock.



Ski-Klub Landeck. Der Ski-Klub Landeck veranstaltet am Samstag, den 29. November 1958 im Gasthof Arlberg (Pircher) sein heuriges Nikolokränzchen mit Tanz und ladet alle seine Mitglieder und durch diese eingeführte Freunde und Gönner herzlichst ein. Wir bitten Sie wie in den Vorjahren, Geschenkpakate im Werte von S 10.- mitzubringen.

Der Ausschuß

Voranzeige. Jahreshauptversammlung des SKL. am Samstag, den 6. Dezember 1958 ebenfalls im Gasthof Arlberg.

ARBÖ - Krafffahrer Ortsgruppe Landeck

Wir laden zu der am Sonntag, 30. 11. 1958. 14.30 Uhr stattfindenden Hauptverammlung d. Jahres. (Jahres-Bericht, Neuwahlen, sonstiges Allfälliges u.s.w.)

14.30 Uhr Vereinslokal Straudi (Gasth. Greif).

Die Vereinsleitung

Österr. Gewerkschaftsbund

Farblichtbildervortrag von Raimund Locicnik

Donnerstag, 4. Dezember 1958, Vereinshausaal, 20 Uhr „Von den Alpen zum Mittelmeer“. Unbekannte Bergwelt im Toten Gebirge - Verborgene Alpenseen im Salzkammergut - Grandiose Schluchtenlandschaften der südfranzösischen Flüsse Ardeche und Tarn, vom Faltboot aus erlebt - Mittelmeerküste von Marseille bis Monaco.

Kauft heimische Ware!

Der TIROLER

Feldstecher Habicht

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Tips fürs Preisrätsel!

Wie gesagt und versprochen, unsere Bezieher sollen es leichter haben! Hier die ersten Tips.

1. Wenn Sie alle Fehler gefunden, ihre Schlüsselzahlen und die Inseratennummern eingeschrieben haben, so zählen Sie jede Spalte zusammen (Es sind 2 Spalten pro Firma — insgesamt also 4!!); die ganzen Spaltensummen addieren Sie wiederum und erhalten somit die Lösungssumme. Wozu wären sonst die Inseratennummern?

2. Sie können ruhig mehrere Kupone in ein Kouvert geben.

3. Selbstverständlich muß die Inseratenummer der Firma Fimberger (also 68) vom Inserat aus gesehen, gelesen werden.

Von den bisher erhaltenen Einsendungen waren ca. 12% falsche Lösungen. Dabei kamen Lösungssummen von 25 bis 2973 vor!

Von der Gärtnerei Wolf erhielten wir nachträglich eine Blumenschale im Werte von S 100.—. Dieser Preis und noch andere, die nicht in unserer Preisliste enthalten waren, werden genau so ausgelost, allerdings nur an Anwesende bei der Verlosung im Vereinshausaal.



SCHACH-ECKE

Wenn das so weitergeht . . .

Im ersten Spiel der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft der B-Liga schlug die stark verjüngte Mannschaft des Landecker Schachklubs den favorisierten Schachklub Inzing am 16. November mit 4:2! Ergebnisse: Leiter Remis gegen Mayr; Rittmeister Sams Sieg gegen Nagele; Schütz Remis gegen Kröger; Drexel Niederlage gegen Walcher; Eisner Sieg gegen Gstrein und Prokopetz Sieg gegen Pue-lacher.

Landesmeisterschaft

Der nächste Gegner der Landecker in der Landesmeisterschaft ist der Schachklub Kematen. Der Wettkampf findet am 30. November, um 13 Uhr im Gasthof Straudi statt.

Großmeister Eliskases spielte in Landeck

Am 6. November gab Erich Eliskases, der mit 16 Jahren österreichischer Meister, 1939 deutscher Meister, später argentinischer Meister und schließlich Großmeister wurde, eine Simultanvorstellung im Gasthof Straudi. Auf 25 Brettern errang er 22 Siege, und nur drei Spielern, nämlich Rittmeister Sams, Heribert Drexel und Hermann Sturm gelang es, gegen den Großmeister zu remisieren.

Regennacht

Die Lampe schwankt. Wo sich die Schatten dehnen,
da küßt den Wanderer ein letzter Mai.
An grauen Mauern hängt sein stilles Sehnen
und schwimmt, ein müdes Licht, im Strom vorbei.
Das Licht ist klein; der Wanderer liebt das Große;
und aus der Ferne tönt die Trommel schwer.
Die Lampe schwankt und weist ins Uferlose
und ist ein Hauch von Ahnung nur, nicht mehr.
Der Regen strömt. Und wenn die Straßen enden
und alles, Lampenschein und Einsamkeit —
dann trinkt der Wanderer aus ew'gen Händen
die Güte selbst und die Vergessenheit.

Hermann Grieser

SPORT

LANDESLIGA

1. Landeck	9	8	0	1	23:12	16
2. Kufstein	9	6	0	3	19:11	12
3. Telfs	9	5	1	3	21:15	11
4. Wörgl	9	5	1	3	26:29	11
5. SVI	9	4	1	4	30:25	9
6. Schwaz	9	3	3	3	24:22	9
7. Wilten	9	3	2	4	17:18	8
8. Kundl	9	3	0	6	20:17	6
9. IAC	9	1	3	5	15:24	5
10. Rattenberg	9	1	1	7	16:37	3

Installationen

Elektrounternehmen

Licht- und Kraftanlagen •
zu soliden Preisen •

ALOIS SCHLATTER
Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Einmalige Sportsensation!

Am Sonntag, den 30. November um 13.30 Uhr findet im Stadion in Landeck ein einmaliger Fußballwettkampf statt. Es stehen sich die Auswahlmannschaften der Stadtmusik- kapelle Landeck und der Schützenkompanie Landeck gegenüber. Die Bevölkerung wird eingeladen dieses Match des Jahres zu besuchen, und es kann verraten werden, daß Hans Parth in altbewährter Art das Spiel der Musikmannschaft dirigieren wird, während bei den Schützen Erwin Schönherr kommandieren wird.

Das Spiel steht unter Leitung des bekannten Ligaschiedsrichters Hubert Prantner.

Einzel- und
Serienanfertigung bei

Deisenberger
Möbel-Werkstätte
ZAMS - Ruf 442

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 30. 11.: 1. Adventsonntag - Feier d. 25-jährigen Priesterjubiläums u. d. 20-jährigen Bischofsjubiläums unseres Oberhirten Dr. Paulus Rusch. 6 Uhr Rorate f. d. Männer, 7 Uhr hl. M. n. Mg., 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr 2. Jmt. f. Johann Krismer, 11 Uhr hl. M. f. Josef Schroll. 17 Uhr Segenand. u. Weihe d. Adventkränze u. Aussendung d. Herbergsmuttergottes.

Montag, 1. 12.: Fest d. hl. Apostels Andreas - 6 Uhr Rorate f. Aloisia Walch, 7.15 Uhr 1. Jmt. f. Helmut Lörgetbohrer, 8 Uhr Jm. f. Kreszenz Patsch, 17 Uhr Adventrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 2. 12.: 6 Uhr Rorate f. d. † d. Fam. Bock, 7.15 Uhr Sterbegottesdienst f. Fritz Held, 8 Uhr Jm. f. L. Schueler.

Mittwoch, 3. 12.: Hl. Franz Xaver - 6 Uhr Rorate f. Franz Jung u. hl. M. f. Franz Schaufler, 7.15 Uhr hl. M. f. Katharina Geiger, 8 Uhr Gem.-M. f. d. Frauen m. Monatsopfer.

Donnerstag, 4. 12.: Hl. Petrus Chrysologus - 6 Uhr Rorate f. Heinrich, Marianne u. † Carnot u. hl. M. f. Luise Thurner u. Luise Tschofen, 7.15 Uhr Jm. f. Johann u. Anna Schuler, 8 Uhr Jm. f. Innozenz Fantin, 20 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 5. 12.: Herz-Jesu-Freitag u. Pfarrcaritassammlung, 6 Uhr Rorate f. Eugenie Jele u. hl. M. f. Maria u. Hugo Alber, 7 Uhr Segenm. um d. Frieden, 8 Uhr Jm. f. Ignazia Pirschner.

Samstag, 6. 12.: Hl. Nikolaus - Priestersamstag - 6 Uhr Rorate f. † d. Fam. Lenz u. hl. M. f. † Eltern Nikolaus u. Franziska Erhart, 7 Uhr hl. M. f. † d. Fam. Endhammer, 8 Uhr Jm. f. Josef u. Notburga Krautschneider, 17 Uhr Adventrosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch, Krankenbeichte - Donnerstag, Krankenkommunion.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

6.30 Uhr Ror. f. d. Anl. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jugendm. m. Jahrtag f. Hans Tschol, 9.30 Uhr Jahrtag f. Lisl Köll, 19.30 Uhr Abendm. f. Frau Juch u. Frau Sporn.

Besonderes: 14.30 Uhr Versammlung der Franziskus- gemeinde d. 3. Ordens. Sonntag, 30. 11. im Pfarrsaal Perjen Weihnachtsbuchausstellung von 7.15 - 18 Uhr

Sonntags- u. Feiertagsdienste am 30. 11. 58:

Ärztl. Dienste:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spz.-Arzt, Zams, Tel. 531
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Mutterberatung: Mittwoch, 3. 12. 14 - 15 Uhr
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Wer inseriert - profitiert!

Du lachst . . . ? doch denke dran, das Leben fängt mit HUBER an. Vom Baby bis zur Omama, für alle haben wir Kleidung da.



ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab S 34.-. Portofreie Nachnahme.

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Brechen Sie mit der Gewohnheit,

billige Ware zu kaufen.
Sie ersparen sich manchen Verdruß.



Neuwertiger **Elektroherd** mit Kohleneinsatz

wegen Übersiedlung günstig zu verkaufen.

Spiß, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 15

Entzückende Geschenke in jeder Preislage!

DROGERIE - PARFÜMERIE

Dr. et. Mr. ph. *H. Wachter*

Automobil- und Touringclub Tirol
Bezirksgruppe Landeck

EINLADUNG

für Mitglieder und eingeführte Gäste

Stimmungsmusik **Nikolo-Abend** Überraschungen

Mittwoch, den 3. Dezember 1958, 20 Uhr

Hotel Sonne - Landeck

Zur gegenseitigen Bescherung bringt jeder Teilnehmer ein kleines verpacktes Geschenk mit.

Lichtspiele Landeck

NINA

Die zweite aktuelle ROMEO und JULIA-VARIANTE, bei der das Menschliche im Vordergrund steht.

Freitag, 28. Nov. um 19.45 Uhr
Samstag, 29. Nov. um 17 u. 19.45 Uhr

Das Hirtenlied vom Kaisertal

Ein Hohes Lied der Liebe u. Treue, das alle Publikumswünsche erfüllt. Waltraud Haas, Hans v. Borsodoy u. a.

Sonntag, 30. Nov. um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 1. Dez. um 19.45 Uhr

Der Texassheriff

Gnadenlose Jagden - erregende Kämpfe sind sensationelle Höhepunkte dieses meisterhaften Westers.

Dienstag, 2. Dez. um 19.45 Uhr

BANDIDO

Ein Revolutionsdrama, Abenteuer in Cinemascope zwischen den Fronten. Robert Mitchum, Gilbert Roland, Zachary Scott.

Mittwoch, 3. Dez. um 19.45 Uhr
Donnerstag, 4. Dez. um 19.45 Uhr

Voranzeige: *König der Bernina*

Ab Freitag, 5. 12. 58

Voranzeige!

WIR GEBEN HIEMIT BEKANNT, DASS DER

Schützenball am Stefanitag

im GASTHOF HAUEIS ABGEHALTEN WIRD.
Es spielen „DIE LUSTIGEN FAHRTALER“.

Die Schützenkompanie Zams

DANK

Für die feierliche Messegestaltung bei unserer Trauung sagen wir der KAJ Landeck ein herzliches Vergelt's Gott.

Auch Herrn Franz Wolf und seinen Kindern danken wir für die Verschönerung des Nachmittags durch die Hausmusik-Einlage.

Wir danken auch allen, die uns durch Glückwünsche und Geschenke erfreuten.

Sepp und Anna Büsel

Die Angestellten des

HOTEL SCHWARZER ADLER
LANDECK

*danken ihrem Chef und seiner Frau Gemahlin
für den schönen
Betriebsausflug.*

60.000 lieferbare Buchtitel waren 1958 auf der Frankfurter Messe ausgestellt.

16.000 Neuerscheinungen

Weltberühmt ist die
Organisation des Buchbestellwesens.

Unsere neuen Kataloge ermöglichen Ihnen die Buchauswahl nach Ihren ganz persönlichen Wünschen.

Wir besorgen rasch zum Katalogpreis und beraten auf Wunsch beim Bestellen.

Buchhandlung J. Grisseemann
Imst und Landeck

SPAR

AKTION v. 27. 11. - 3. 12.

**Lebkuchen-
[busserl]** **7⁰⁰**
glasiert u. schokoladebodenget.
1/4 kg Sa.

**Mirabell-
Likörfläschchen** **9⁰⁰**
aus zartschmelzender
Schokolade mit
Likörfüllung 10 St.

**3% SPAR-
RABATT**



4000 kg *Angerheu, Grummet und Klee* zu
verkaufen. Perfuchsberg 7

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, möglichst in Neubau,
gesucht.

Angebote an Druckerei Tyrolia

Bürokräft mit perfekten Buchhaltungskenn-
nissen und Fremdsprachenkenntnissen wird gesucht.

Nur Zuschriften an Druckerei Tyrolia

Große Versicherungsgesellschaft

sucht tüchtige

Mitarbeiter für den **Außendienst**

in allen Bezirken von
Tirol und Vorarlberg

Geboten wird Lebensstellung und bei Bewährung
Altersversorgung.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lichtbild sind zu
richten unter „Nr. 9316“ an Annoncen-Expedition
„NOVITAS“, Innsbruck, Erlenstr. 10

*Gottes Wille geschehe,
und tut es noch so wehe*



In tiefstem Schmerz geben wir allen Ver-
wandten und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater,
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Fritz Held

am Montag, den 10. Nov. 1958 im Alter von
45 Jahren, fern seiner Lieben, unverhofft, in
die ewige Heimat abberufen wurde.

Ein arbeitsreiches und von Pflichten erfülltes
Leben, das nur dem Wohle seiner Angehörigen
gewidmet war, ist beendet.

Sterbemesse am Dienstag, 2. Dez., 7.15 Uhr.

Montreal (Canada), Landeck, Wien, Innsbruck,
Kairo, Johannesburg (Süd Rhodesien), Nov. 1958

In tiefer Trauer:

Annitza Held	Constantin	Barbara Held
Gattin	Sohn	Mutter
Josef, Ernst, Elfrieda, Hertha		
Geschwister		

Auch im Namen aller übrigen Verwandten

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die mir anlässlich des Hinscheidens
meines lieben Mannes, Herrn

FRANZ HÖSSINGER

von allen Seiten zugekommen sind, danke ich herzlich.

Besonders aber danke ich Herrn Dr. Karl Fink für die jahrelange sorgfältige Betreuung,
den Ärzten, dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, den Vertretern der Soz. Partei, der
Gewerkschaft, des Konsumvereins und der Arbeiterkammer für die ehrenden Nachrufe und
nicht zuletzt den Hausparteien für ihre Hilfe.

JOHANNA HÖSSINGER

ACHTUNG!

ACHTUNG!

Die

Wolf Cub - Vorführung

für den Bastler und Handwerker findet nicht, wie ursprünglich angesetzt, am 29. November und 1. Dezember, sondern am **28. und 29. November** statt.

TEL. 269

Conda Geiger - LANDECK

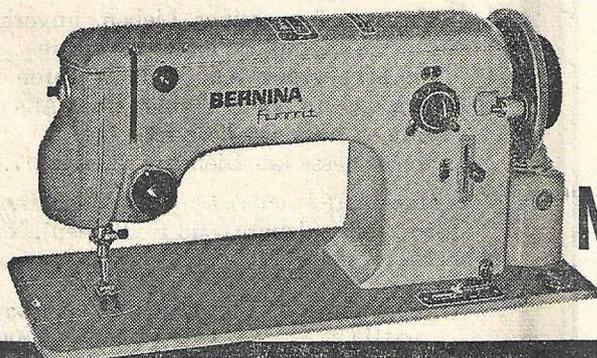
Es werden **S 24.000.-** kapitalisierte Miete bar sofort f. 1 Zimmer-Küche-Wohnung auf Lebzeiten der jetzt 75-jähr. Kurandin angeboten, od. es werden **S 20.000.-** bis **S 30.000.-** bar auf erste Hypothek gegeben, wenn 1 Zimmer-Küche-Wohnung geg. ortsüblichen Mietzins f. d. 75-jährige Kurandin gewährt wird. Anbot an die Bezirkshauptmannschaft Abt. Jugendfürsorge Landeck

Opel Rekord

Baujahr 1956, ca. 28.000 km, in gutem Zustand zu verkaufen.

NÄHERES

bei *Möbel Pohl* LANDECK-PERJEN - Tel. 680



Neu

BERNINA

favorit

die **allerneuste** Möbelnähmaschine, die Universal-Nähmaschine für alle Näh-, Stopf- und Zickzack-Arbeiten. Stickt **vollautomatisch**, ohne lästiges Auswechseln von Schablonen, die **allerschönsten** Stickereien. Angebauter Motor, eingebautes Nählicht. Lieferbar auf 14 verschiedenen Möbeltypen.

Bequeme Teilzahlung!

Kostenloses Einlernen!

ALLEINVERKAUF:

Radio R. Fimberger - LANDECK

Gebe der werten Bevölkerung von Prutz und Umgebung bekannt, daß ich mit Montag, 17. 11. 1958 in Prutz Nr. 15 eine

Herren- und Damen-

Maßschneiderei

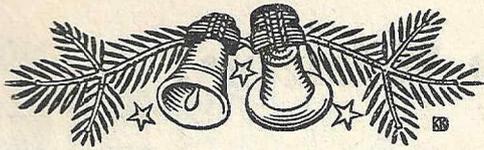
eröffnet habe.

- Reiche Auswahl an Stoffen
- jeder Art und Preislage

Um geneigten Zuspruch bittet

Josef Tollinger

Schneidermeister
Prutz Nr. 15



Die gute Hausfrau spart und freut sich über den

3% Weihnachtsrabatt

vom 1. - 24. Dezember 1958

TEXTILHAUS Pesjak

MAISENGASSE 16

BETTEN Pesjak

MARKTPLATZ 1 - Tel. 598

1 Paar Skischuhe wurden am Montag, den 17. November (Markt) in der Bäckerei Haag vergessen und sind dort abzuholen.

Frau mit guten Nähkenntnissen sucht **Nachmittagsbeschäftigung** in Landeck.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

50^{er} Steyr, gut erhalten, zu verkaufen.
Lötzweg 19

Am Samstag, 29. November 1958
letztmalig vor Weihnachten

Musik und **TANZ**
im Café-Restaurant **Weinberg**, Imst

Es laden herzlich ein
F. u. A. Nestel

**Auto-
Motorrad-
Traktor-Kurs**

Anmeldungen in Landeck, Malsenstr. 8
am 8. Dezember 1958, 16 Uhr



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Liebevoll schenkt, wer frühzeitig wählt!

Auch junge Damen möchten eine schicke Kamera. Da wäre die Agfa Super Silette L gerade das Richtige. Dieses unkomplizierte, elegante Modell aus der Agfa Silette-Serie mit automatischer Belichtungseinstellung ist ein Spitzenmodell des Agfa-Programms und kostet nur S 1670.—. 1/3 Anzahlung und den Rest bis zu 10 bequemen Monatsraten.

Weitere wertvolle Modelle finden Sie in unserem Fachgeschäft.
Bitte, besuchen Sie uns!

Ihr
Fotohaus R. Mathis - Landeck
TIROL



Gut ausgerüstet für den Winter!

Unsere reichhaltige

Mantelauswahl für DAMEN und MÄDCHEN

erleichtert Ihnen, etwas Passendes zu finden

- Schicke Kostüme und Paletots
- Aparte Kleider, Blusen, Röcke
- Sportliche Pullis und Jacken
- Duftige und warme Wäsche
- Tücher, Schals, Handschuhe
- Qualitäts-Strumpfwaren
- Schuhe für Herren, Damen u. Kinder
- Herren-Wäsche in bester Qualität

DAMEN-MODEN

Josef Grafl

LANDECK

TELEFON 232

DIE STADTGEMEINDE LANDECK

erfüllt hiemit die traurige Pflicht, von dem am 20. November 1958 erfolgten Ableben ihres langjährigen Gemeinderatsmitgliedes und Bürgermeisterstellvertreters von 1945 bis 1956, des Herrn

FRANZ HÖSSINGER

ALT LANDTAGSABGEORDNETER

Kenntnis zu geben. Mit ihm ist ein um Stadt und Land vielfach verdienter Mann dahingegangen, dessen Pflichterfüllung beispielgebend war. Seine Persönlichkeit und sein Wirken wird in Landeck unvergessen bleiben. Ein ehrenvolles Andenken ist ihm gewiß.

Für die Stadtgemeinde Landeck:

KOMMERZIALRAT EHRENREICH GREUTER

BÜRGERMEISTER

Landtagsabgeordneter

JOSEF RIMML

1. Bürgermeisterstellvertreter

ANTON FINK

2. Bürgermeisterstellvertreter